3. Beilage zu Nr. 35 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 11. Februar 1908.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

27. Sitzung vom 8. Februar.

Am Ministertisch: Breitenbach, von Coels.

Präsident **von Kröcher** eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min.

Etat der Bauverwaltung.

Bei Titel „Belohnungen" bringt

Abg. **Hammer** Beschwerde über Mißstände beim Submissionswesen vor.

Abg. **Eickhoff** (freis. Vp.) bespricht die Lage der Regierungsbaugewerke, der Bauschreiber bei den Lokalbehörden und der Bauassistenten. Bei den Eisenbahnen, die doch demselben Ministerium unterstehen, gäbe es nur zwei Kategorien mittlerer Baubeamten, warum bei der Bauverwaltung drei Kategorien?

Ein **Regierungskommissar** weist dem gegenüber auf den Unterschied zwischen den Beamten der Zentral- und Lokalverwaltung hin.

Beim Titel „Unterhaltung von Seeschiffen rc." wünscht

Abg. **Gaigalat** (Hosp. d. Kons.) eine bessere Dampferverbindung zwischen Memel und der Nehrung.

Abg. Graf **Moltke** (freikons.) wünscht die Vertiefung des Flußlaufs der Krückau.

Minister **Breitenbach** erkennt die Notwendigkeit einer solchen Vertiefung an, verweist aber auf die beträchtlichen Kosten und sagt wohlwollende Prüfung der Frage zu, über die noch Erhebungen vorgenommen werden müßten.

Abg. **Hauptmann** (Ztr.) führt aus, daß sich der Wasserspiegel des Rheins bei Bozen infolge von Stromkorrektionen gesenkt habe und jardert Gegenmaßregeln.

Ein **Regierungskommissar** erhofft Beseitigung dieses Mißstandes von einer Verbesserung. Die Anlegung von Staubecken für den Rhein komme als zu kostspielig nicht in Betracht.

Abg. **von Lucke** (kons.) fragt nach dem Stande des großen Elbregulierungsprojektes.

Ein **Regierungskommissar** erwidert, die Ausführung des großen Projektes sei zu kostspielig. Die Regulierung müsse stückweise erfolgen.

Abg. **Münsterberg** (freis. Vp.) verlangt höhere Ueberwachungs- und Belästigungsgelder für Schiffsführer auf Dienstreisen und weitere Regulierung der Wechsel, die total versandet sei.

Minister **Breitenbach:** Die Weichselregulierung beschäftigt z. Zt. die zuständige internationale Kommission.

Abg. Dr. **Hauptmann** (Ztr.) ist mit der Erklärung der Regierung in Sachen der Rheinkorrektion nicht zufrieden und fordert die Anlegung von Staubecken.

Minister **Breitenbach** tritt für seinen Kommissar ein.

Abg. **Münsterberg** (freis. Vp.) erhofft von den heutigen Verhandlungen eine Stärkung der Stellung der Regierung in der internationalen Weichselkommission.

Abg. Dr. **Heisig** (Ztr.) fordert Unterstützung des Oberschlesischen Museumsvereins aus dem Dispositionsfonds der Bauverwaltung.

Abg. **Felisch** (kons.) beschwert sich über die Feuergefährlichkeit der Warenhäuser, deren übergroße Hohlräume durch Einsügung horizontaler und vertikaler Wände in kleine Räume zerlegt werden müßten. Man müsse sogusagen aus einem großen Warenhaus mehrere kleine machen. Redner verlangt Einsetzung einer Kommission zur Prüfung dieser Frage.

Ein **Regierungskommissar** erwidert, die Verordnungen über die Feuersicherheit der Warenhäuser seien erst im Dezember 1907 wesentlich verschärft worden. Nach Ansicht der Sachverständigen seien große Hohlräume unglaublich weniger feuergefährlich als kleine Räume.

Abg. **Kreitling** (freis. Vp.) tritt dem Abg. Felisch entgegen, dem weniger die Feuergefährlichkeit als die Zerlegung der großen Warenhäuser an Herzen liege.

Abg. **Franken** (ntl.) tritt ebenfalls dem Abg. Felisch entgegen.

Abg. **Felisch** (kons.) erklärt, er sei ganz objektiv, seine Gegnerschaft gegen die Warenhäuser habe mit einer Forderung gar nichts zu tun.

Abg. **Roschow** (freis. Vp.) spricht seine Verwunderung darüber aus, daß man immer nur die Feuergefährlichkeit der Warenhäuser betone, von einer Feuergefährlichkeit der ebenso gebauten und eingerichteten Spezialgeschäfte, von denen man eine Verdrängung der Warenhäuser erwarte, indessen nichts wissen wolle. Selbstverständlich seien seine Freunde durchaus bereit, alles zu tun, was wirklich zur Feuersicherheit der Warenhäuser notwendig sei.

Abg. **Franken** (ntl.) wünscht Schiffsbarmachung der Ruhr bis zu den größten Industriezentren am Unterlauf.

Ein **Regierungskommissar** erwidert, ein Projekt betr. Schiffbarmachung der Ruhr bis Mülheim werde von der Regierung erwogen. Mehr sei zur Zeit nicht möglich.

Der Rest der dauernden Ausgaben wird darauf bewilligt. Bei den außerordentlichen Ausgaben verlangt

Abg. **von der Hagen** (Ztr.) größere Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Interessen bei Flußregulierungen.

Minister **Breitenbach** sagt Berücksichtigung zu.

Abg. **Putifarken** (ntl.) fordert Vermehrung der Eisbrecher auf der Elbe und mäßige Bäume beseitigen der Eisbrecherplatz von.

Ein **Regierungskommissar** sagt Vermehrung der Eisbrecherparks und Berücksichtigung der jüngsten Wünsche des Vorredners zu.

Abg. **von Oldenburg** (kons.) fordert die endliche Regulierung der Nogat, deren Notwendigkeit allgemein anerkannt sei.

Minister **Breitenbach** bedauert die Verzögerung dieses Projektes, die auf große praktische Schwierigkeiten zurückzuführen sei. Jetzt seien die technischen Bedenken in der Hauptsache gehoben, nur die Kostenverteilung — es handelt sich um 16 Millionen — mache noch Schwierigkeiten. Hoffentlich werde man aber in den nächsten Etat die erste Rate einstellen können.

Abg. **Rosenow** (freis. Vp.) tritt für Verbreiterung des Oder- und Spreekanals ein.

Minister **Breitenbach** erklärt, der Kanal sei nur im östlichen Teile noch verbesserungsbedürftig. Ein entsprechendes Projekt ist ausgearbeitet. Sollte auch dieses dem Verkehr nicht genügen, so gedenke man, durch Verbesserung der Schleusenanlagen Abhilfe zu schaffen.

Abg. **Kreitling** (freis. Vp.) weist auf die Notwendigkeit, die Wasserkräfte besser zu verwerten, hin. In den Flüssen, z. B. in den schlesischen Gebirgsflüssen, sei eine große Menge Energie ungenutzt aufgespeichert.

Minister **Breitenbach** sagt eine umfassende Erhebung über in Preußen vorhandenen verwertbaren Wasserkräfte zu.

Abg. **Voltz** (ntl.): Eine Verlängerung der Schleusen des Ober-Spree-kanals um nur 10 m würde den Kanal für 600 Tonnenschiffe befahrbar machen. Das sei notwendig zur Förderung des Verkehrs zwischen Oberschlesien und Berlin. Der Redner tritt für Oderregulierungsarbeiten in Schlesien und eine Talsperre für die Malapane ein.

Ein **Regierungskommissar** erklärt, das Talsperrenprojekt werde erwogen.

Abg. **von Arnim** (kons.) besorgt von der geplanten Anlage eines Oderdammes bei Schwedt a. O. nachteilige Wirkungen für die Anlieger.

Ein **Regierungskommissar** tritt diesen Besorgnissen entgegen.

In der weiteren Debatte erörtert

Abg. **von Arnim** (kons.) die Verhandlungen zwischen Preußen und Hamburg wegen Vertiefung des Köhlbrandes und weist auf die Benachteiligung der Hamburger über die Verzögerung dieser Verhandlungen hin.

Minister **Breitenbach** hofft, die Verhandlungen, über die er zur Zeit Stillschweigen bewahren müsse, würden in diesem Jahre noch zum Abschluß kommen.

Auf Anfrage des Abg. Zdorsdorff (freikons.) teilt Minister **Breitenbach** mit, daß die dritte Rate für den Ausbau des Emdener Hafens zu Baggerarbeiten verwendet werden solle.

Auf Antrag des

Abg. Freiherr **von Zedlitz** (freikons.) werden Titel, die Bauten in Allenstein, Gumbinnen, Köln und Münster betreffen, noch einmal an die Kommission zurückverwiesen. Die übrigen Ausgaben werden bewilligt. Das Haus vertagt sich auf Montag 11 Uhr. Zentralgenossenschaftskasse, Seehandlung.

Schluß 3½ Uhr.

EMS Emser Wasser Kränchen EMS

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 11. Februar.

Teils heiter, teils trübe, ohne wesentliche Niederschläge, etwas wärmer.

Oeffentliche Wetter-Ansage für 11. Februar.

Zunehmende Bewölkung; nachher leichte Niederschläge; zurückbrehende Winde; wärmer.

Wasserstände: Am 9. Februar: Weißenfels Unterpegel + 0,40, 10. Februar: Halle unterhalb + 1,03, Trotha + 1,96, 9. Februar: Vernburg + 1,03, Calbe Unterpegel + 0,82, Oberpegel + 1,56, Dresden — 1,26, Magdeburg + 1,34.

Unentbehrlich für die Haut in jetziger Jahreszeit ist

Myrrholin - Glycerin

anerkannt unübertroffen feinstes und nicht fettendes

Hautpflegemittel

50 Pfg. in Apotheek., Drog., Parfüm., wo nicht vorrätig verf.

Kronen-Apotheke, Ecke Steinweg u. Umbenstr., Rannischer Platz.

2. Ziehung der 2. Klasse 218. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nachdruck verboten.)

(Nachdruck verboten.)

(Nachdruck verboten.)

Handel und Verkehr.

* **Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.** In der Generalversammlung, in der 1833 Aktien vertreten waren, wurde der vorgelegte Rechnungsabschluss für das Jahr 1907 genehmigt. Die infolge Ablaufs ihrer Wahlperiode ausscheidenden Verwaltungsratsmitglieder, Generaldirektor Vatke, Geh. Kommerzienrat Arnold und Kaufmann Pommer, wurden wiedergewählt. In der darauffolgenden Sitzung des Verwaltungsrats wurde für die Zeit bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahre 1909 Geh. Kommerzienrat Zuckschwerdt zum Vorsitzenden und Generaldirektor Vatke zum Stellvertreter desselben gewählt.

* **Die Zuckerraffinerie Magdeburg,** die im Vorjahre mit einem Verlust von 195734 Mk. abschloss, beruft gemäss eines früheren Beschlusses eine Generalversammlung ein, in der über das laufende Geschäftsjahr berichtet werden soll. Sollte sich herausstellen, dass die Aussichten nicht günstig sind, so ist ein Umbau der Fabrik in Aussicht genommen.

* **Preussische Pfandbrief-Bank.** Wie der Vorstand in dem soeben erschienenen Geschäftsbericht einleitend ausführt, haben die Hypothekenbanken im verflossenen Jahre ihrer wirtschaftlichen Aufgabe nicht in gleichem Umfange wie in den Vorjahren gerecht werden können. Der starke Geldbedarf von Handel und Industrie, der bei den hohen Diskontsätzen der Reichsbank dem Kapital Gelegenheit zu besonders lohnender Anlage bot, sowie die Veranlassung höher verzinslicher Staats- und Kommunalanleihen hatten eine wesentliche Verringerung in der Nachfrage nach Hypothekenpfandbriefen und demgemäss auch eine entsprechende Einschränkung in der Beleihungstätigkeit der Institute zur Folge. Dessenungeachtet hat die Bank ca. 13½ Millionen Mark Hypothekenpfandbriefe neu begeben und ca. 10½ Millionen Mark neue Darlehne abgeschlossen, so dass trotz der nicht günstigen Zeitverhältnisse die Fortentwicklung des Instituts keine Unterbrechung erfahren hat, und die Bank in der Lage ist, nach reichlichen Rückstellungen wiederum 7½ Proz. Dividende wie im Vorjahre zu verteilen. Das Hypothekengeschäft stand, wie der Bericht weiter ausführt, im Zeichen der Geldverteuerung. Die Bautätigkeit geriet allerorts ins Stocken, das Kapital wurde ängstlich und wählerischer in der Anlage, der Zinsfuss stieg, die Provisionssätze erhöhten sich, und die Umsätze gingen nach alledem in enge Grenzen zurück. Im Kommunaldarlehnsgeschäft konnte die Bank bei dem schlanken Absatz ihrer Kommunal-Obligationen den zahlreich an sie herantretenden Darlehnsgesuchen entsprechen, als durch Bewilligung eines erhöhten Zinsfusses den allgemeinen Geldverhältnissen Rechnung getragen wurde. Der Eingang der Zinsen gestaltete sich günstiger als im Vorjahre und auch die Anzahl der Zwangsversteigerungen hat abgenommen. Die Zinsrückstände betrugen 26627,64 Mk bei einem jährlichen Zinsensoll von ca. 13 Millionen Mark auf eine Gesamt-Darlehnssumme von ca. 320 Millionen Mark und haben sich inzwischen auf 16715,98 Mk. ermässigt. Zur Zwangsversteigerung kamen bei 3591 laufenden Hypothekengeschäften auf Antrag der Bank aus dem Berichtsjahr 73, auf Antrag aus dem Vorjahre 21 Grundstücke und wurde ausserdem bei 25 Grundstücken von anderer Seite die Versteigerung beantragt. Grundstücke hat die Bank nicht erstanden. In der Mehrzahl der Fälle wurden die Hypothekenkapitalien der Bank von den neuen Besitzern voll oder teilweise übernommen, hierbei 50370 Mk. Provision vereinnahmt und 2594,04 Mk. als jährliche Mehreinnahme an Zinsen erzielt. Ein Agioerlös aus dem Verkauf von Emissionspapieren für die gesetzliche Agioreserve ist nur in minimalem Betrage erzielt, infolgedessen soll das Disagio aus dem Rückkauf von Emissionspapieren mit 380619,10 Mk. diesmal der Agio-Reserve zur Verrechnung für die kommenden Jahre überwiesen werden. Der beim Verkauf von Emissionspapieren entstandene Disagioverlust von 154768,20 Mk. ist voll zu Lasten des Berichtsjahres verrechnet und die Bestände der zurückgekauften Emissionspapiere sind zum Verkaufswerte und somit zur Vermeidung von Verlusten beim späteren Wiederverkauf um 180804,50 Mk. unter dem Nennwert in den Aktiven der Bilanz aufgeführt. Ebenso wurde der Bestand an Staatspapieren, die wiederum einen Kursverlust, und zwar von ca. 40000 Mk. erbracht haben, um ca. 8 Proz. unter dem Tageskurs eingestellt. Der Jahresgewinn einschliesslich des Vortrages beziffert sich auf 2359971,51 Mark gegen 2149847 Mk. im Vorjahre. Nachdem obige 380619,10 Mark der Agioreserve überwiesen sind, entfallen 7½ Proz. Dividende mit 1350000 Mk., für die ausserordentliche Reserve 100000 Mark, für die Provisionsreserve 113122,50 Mk., die Beamten-Pensionsreserve 50000 Mk., als Tantieme an Aufsichsrat und Vorstand 153529,41 Mk. Der Rest von 212700,50 Mk. soll vorgetragen werden. Die Generalversammlung ist auf den 25. Februar berufen. Zum Schluss des Berichtes äussert der Vorstand seine Bedenken gegen den Gesetzentwurf über die Sicherung der Bauforderungen und bespricht die von der Reichsbank geplanten Neuerungen auf dem Gebiete des Zahlungswesens im Hypothekenverkehr.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 8. Februar, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provisions, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Veränderlich.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 210—215 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, ausländ. 238—246 Mk. bez. u. B. Ruhig.

Roggen per 1000 kg netto hiesiger 205—210 Mk. bez. u. B., preussischer 205—211 Mk. bez. u. B., Posener 210—212 Mk. bez. u. B., ausländischer — Mk. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 180—190 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, auswärtige 205—215 Mk. B., Mahl- und Futterware 165—170 Mk. bez. u. B.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 160—166 Mk. bez. u. B., feinster über Notiz, ausländ. —,— Mk. Ruhig.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer —,—, runder 163—167 Mark bez. u. B., Cinquantin 174—182 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto —,— Mk.

Rapssaat per 100 kg netto 15,00—15,50 Mk. B.

Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 71,00 Mk. bez., 72,00 Mk. B. Etwas fester.

Berliner Produktenbörse vom 8. Februar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 217,00—219,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle,
Roggen, inländ. 205,00—207,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle,
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 178,00—188,00 Mk., mittel 163,00—177,00 Mk., gering 163,00 bis 167,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerikanischer mixed 176,00—178,00 Mk., runder 159,00 bis 167,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, in- u. ausländische Futterware, mittel und gering 156,00 bis 166,00 Mk., gute 167,00—176,00 Mk., russ. u. Donau leichte 152,00—158,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 185,00—193,00 Mk., feine Futter- u. Taubenerbsen 193,00—200,00 Mk., kleine Kocherbsen 200,00—240,00 Mk., Viktoriaerbsen 220,00—270,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Serradella 210,00—232,00 Mk.
Lupinen, blaue 115,00—135,00 Mk., gelbe 118,00—140,00 Mk.
Weizenmehl 00 28,25—30,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 26,70—28,30 Mk.
Weizenkleie 12,75—13,50 Mk.
Roggenkleie 13,00—13,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Schwach. Mai 217,50 Mk., Juli 216,50 Mk.
Roggen. Tendenz: Matt. Mai 210,25 Mk., Juli 207,00 Mk.
Hafer. Tendenz: Matt. Mai 170,75 Mk., Juli 171,75 Mk.
Mais. Tendenz: Schwach. Mai 149,25 Mk., Juli —,— Mk.
Rüböl. Tendenz: Fest. Februar 72,20 Mk., Mai 72,50 Mk., Oktober —,— Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 8. Februar, nachm. 2½ Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 33 Gd., per Mai 33½ Gd., per September 34 Gd., per Dezember 34½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 8. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 7,85—8,00. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade I ohne Fass 19,62½—19,87½. Kristallzucker I m. S. —. Gem. Raffinade m. S. 19,37½—19,62½. Gem. Melis I. m. S. 18,87½—19,12½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Februar 19,95 Gd., 20,05 Br., per März 20,10 Gd., 20,15 Br., per April 20,20 Gd., 20,25 Br., per Mai 20,35 Gd., 20,40 Br., per August 20,65 Gd., 20,75 Br. Schwächer.

Hamburg, Sonnabend 8. Februar, nachm. 2½ Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°/₀ Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 19,95, per März 20,05, per Mai 20,35, per August 20,70, per Oktober 19,55, per Dezember 19,50. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 8. Februar. Petroleum fest, Standard white loco 7,55 Br.

Antwerpen, 8. Februar. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Februar 22 Br., März 22¼ Br., April—Mai 22½ Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 8. Februar.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 4719 Rinder, 1370 Kälber, 8579 Schafe, 14533 Schweine.

Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 76 bis 80; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 69 bis 73; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 62 bis 65; d) gering genährte jeden Alters 57 bis 60. — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 72 bis 75; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 65 bis 68; c) gering genährte 57 bis 62. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 67 bis 70; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 62 bis 65; d) mässig genährte Kühe und Färsen 57 bis 61; e) gering genährte Kühe und Färsen 52 bis 56. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 88 bis 93; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 73 bis 81; c) geringe Saugkälber 44 bis 51; d) ältere gering genährte (Fresser) 54 bis 59. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 80 bis 82; b) ältere Masthammel 70 bis 73; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 57 bis 61; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 65 bis —; b) fleischige 61 bis 64; c) gering entwickelte 46 bis 50; d) Sauen 51 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterliess etwas Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es wird wahrscheinlich ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief schleppend und wird nicht geräumt.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 8. Februar. (Kaiserliche Marine.) „Stein" ist am 7. Februar in Algier eingetroffen und geht am 14. Februar nach Malaga. Tpdbt. „S 90" ist am 8. Februar in Nanking eingetroffen und geht am 13. Februar nach Schanghai. „Hessen" ist am 5. Februar von Kiel in See gegangen und am 7. Februar in Wilhelmshaven eingetroffen. „Medusa" ist am 6. Februar von Kiel in See gegangen. „Vineta" ist am 7. Februar in Kiel eingetroffen. Poststation für „Medusa" bis 13. Februar Gjenner, dann wieder Kiel.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Stand der Konkursmasse ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste öffentliche Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann Max Wronker-Flatow, in Fa. Flatow Bros & Co., in Berlin (6/2, 14/3, 5/3, 14/4).

Kaufmann Fr. ehr. Timme, Inh. der Firma Fr. Timme & Co. (Nachlass) in Braunschweig (4/2, 16/3, 27/2, 7/4).

Handschuhfabrikant G. Tiedge (Nachlass) in Burg, Magdeburg (4/2, 20/2, 6/3, 6/3).

Tischlermeister J. Kösler (Nachlass) in Burg, Magdeburg (4/2, 20/2, 6/3, 6/3).

Goldschmied G. A. Palitzsch in Chemnitz (6/2, 26/2, 5/3, 5/3).

Handelsgesellschaft Ostwald & Levy in Duisburg (5/2, 30/3, 5/3, 7/4).

Bauunternehmer J. Chr. F. Wendler in Eilefeld (Falkenstein, 6/2, 31/3, 5/3, 9/4).

Kaufmann Paul Herbst in Frankfurt a. O. (4/2, 26/2, 29/2, 13/3).

Trompetenfabrikant Georg Beck, Inh. der Firma J. A. Beck, in Fürth (6/2, 29/2, 21/3, 10/3).

Spiegelfabrikant Hans Stiegler in Fürth (4/2, 29/2, 25/2, 17/3).

Kaufmann Adolf Salow in Göstrow (3/2, 5/3, 28/2, 26/3).

Kaufmann Oskar Lange in Hannover (4/2, 25/2, 3/3, 3/3).

H. Cahn, Inh. eines Wein-Agenturgeschäfts und Ges. der Handelsgesellschaft Schrecker & Degener Nachf., in Leipzig (7/2, 28/2, 9/3, 9/3).

Gewerkschaft Neu-Hedwigsburg in Braunschweig (Liebenstein, 31/1, 19/2, 28/2, 28/2).

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall.	7375	7475	Rothenberg	1275	1325
Beienrode	4700	4800	Rothenfelde	130	160
Bernhardshall	375	450	Sachsen-Weimar	1600	1650
Carlsfund	6350	6450	Salzmünde	1250	1300
Carlsglück	—	50	Schieferkaute	160	190
Carlshall	275	300	Siegfried I	2925	3000
Centrum	300	350	Thüringen	—	4500
Desdemona	5800	—	Volkenrode	975	1050
Deutschland	2450	2525	Wendelstein	240	280
Einigkeit	4950	5050	Wilhelmshall	11400	11600
Emmenhall	200	240	Wintershall	11300	11500
Glückauf Sondershausen	—	16 100	Adler Akt.	39	40,50
Grosshers. Sophie	70	90	Bismarckshall Akt.	41	43
Grossherzog von Sachsen	6300	6450	Benthe Akt.	53	56
Güntershall	4800	4900	Deutsche Kaliwerke Akt.	99	100
Hansa Silberberg	2150	2200	Friedrichshall Akt.	71	72,50
Hedwigsglück	—	20	Hattorf Aktien	66	67
Heldrungen	875	900	Heldburg Akt.	—	59
Hermann II	1425	1475	Justus Aktien	42,50	44
Immenrode	2600	2675	Krügershall. Akt.	72	74
Johannashall	3700	3750	Ludwigshall Vorz.-Akt.	72	74
Juliushall	—	50	Neubleicherode	—	—
Kaiser Rotbart	—	25	Prinz Adalbert Akt.	87	88,50
Königshall	—	30	Sigmundshall alte Rössing-Barnten	164	167
Mansfelder Kuxe	870	—			
Moltkeshall	375	450			
Neu-Wunstorf	—	40			
Rössing-Barnten	230	260			

abgeschlossen am 10. Februar 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Geteilt.

Berliner Börse, 8. Februar 1908.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 4⅜%

Disch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Reichs-Schatz	4	99.80G
do. do. 1912	4	103.00G
do. Anl. 1.7.08	3½	99.40G
do. Anl. 1.10.08	3½	99.40G
do. Anl. 1.4.09	3½	99.40G
Pr. Schatz 1912	4	99.90G
Dt. Reichs-Anl.	3½	93.50G
do. do.	3	83.00G
Preuss. consol. A.	3½	93.40bG
do. do.	3	83.00bG
Sächs. St. Anl.	3½	99.40G
do. do. 02	3½	91.80G
Bayer. St.-Anl.	3	—
do. do.	2½	93.10bG
do. Eis.-Anl.	3	—
Bremen Anl. 1899	3½	90.70b
do. 05 uk. 15	3	—
do. 95	3	81.00B
Cass. Landescr.	3½	—
do. XII. u. XIII.	3½	—
do. XIX. u. 14	4	100.00G
Hmb. anl. 93/99	3½	—
do. do. 1905	3½	—
do. do. 1907	4	99.70b
Hess. St. 93/00	3½	91.90bG
do. 96/00 M 05	3	81.20G
Lübeck. St.-A.	3½	—
Gelpr. Prov.-Anl.	3½	93.50b
do. Pr.-Anl.	3½	99.90b
Posen. Pr.-Anl.	4	—
Posen. Pr.-Anl.	3½	80.10G
Rhein. Pr.-Obl.	4	99.20b
do. IX. XI. XIV	3½	83.00G
do. XI. XIV	3	69.00b
Schl. Hlf. Pr.-A.	4	—
do. do.	3½	—
do. Land-Anl.	3½	—
Teltow. Anl. 1900	4	99.20bG
West. Pr.-Anl.	3½	92.50G
do. do.	3½	91.10b
do. do.	3	81.40G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—
Altona St.-A. 01	4	99.20G
Barmen St.-Anl.	3½	93.75G
Berliner St.-Anl.	3½	96.00G
do. 1887/98	3½	93.00G
Bresl. St.-A. 1	3½	98.70G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.60G
Bromberg. St.-A.	3½	96.75b
Bayerischer St.-A.	3	81.40G
Charlott. 89/99	3½	99.80G
do. 07 u. 17	4	100.00b
Chemn. St.-A.	3½	91.40G
Cöln St.-A. 92	3½	92.50G
Danzig St.-A.	3½	90.50G
Elbert St.-A. 99	4	98.50b
Frankf. St.-A. 99	3½	—
Hann. St.-Anl.	4	—
Hann. St.-Anl.	3½	93.10G
Kiel. St.-Anl.	3½	—
Königsberg St.-A.	3½	—
Leipzig St.-A. 99	3½	93.50G
Magdeb. St.-A.	3½	—
Mainz St.-A. 90	3½	—
Mannh. St.-A. 90	3½	—
Metz St.-A. 90	3½	—
Nürnberg St.-A.	3½	—
Posen St.-A. 99	3½	—
Stettin St.-A.	3½	—
Wiesbad. 1901	3½	—
Bert. Pfdb.	4	—
do. neue	4	—
do. do.	3½	—
do. do.	3	—
Cal. Landsch.	4	—
do. do.	3½	93.40G
do. do.	3	82.60G
Kurmärker	3½	93.50G
do. do.	3	81.25G
Ostpreuss.	3½	—
Pommer. Hlf.	3½	93.50G
Pommer. Ldsch.	3½	92.80G
Posensche	4	100.30G
do.	3½	93.00G
Sächsische	4	100.00b
do.	3½	93.00G
Schles. Alt	3½	—
do. L. A.	3½	93.60G
do. L. C.	3½	93.60G
Schleswiger	3½	93.50G
Westfälische	3½	93.60b
Westfälische	3½	99.50G
Westpreuss.	3½	93.60G
Westpreuss.	3½	93.60G
do. do. I.	3	—
Ausländische Fonds.		
Argentinische	4½	97.50G
Chinesische	5	94.70b
Japanische	4½	94.00G
Russische	4	95.00b
Schweizerische	3½	101.70G
Serbische	4	—
Türkische	4	105.75G
Ungarische	4	98.80b
do. v. 1893	4	98.80G
do. v. 1894	4	98.20b
Chile Anl. v. 1895	5	—
Chinesische	5	103.40G
Chile Gold-Anl.	4½	—
Ecuador	6	—
Mexikanische	5	101.70B
Oesterr. Gold.	4	98.60G
do. Silberrente	4½	99.90G
do. Kronenrente	4	98.30b
Russ. Anl. 1902	4	62.70G
do. Gold 1906	4	64.80G
do. Goldrente	4	98.60G
do. Staatsrente	4	75.80b
do. Goldanl. 07	5	—
do. Eisenbahn	4	90.70G
Schwedische	4	91.25G
Schweizer Bundes	3½	82.40G
Serbische Gold	4	—
Spanische Inst.	4	81.50b
Türk. St.-A. 05	4	90.80b
do. Tabaks-Anl.	4	81.50b
do. Eisenbahn	4	90.90G
Ungarische Gold	4	98.60G
Ital. Rente	4	101.60b
Lissabon St.-A.	4	77.50G
Stockh. St.-A. 94	4	—

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aachen-Mastricht	5½	—
Allg. Ost. Bahn	4½	92.75b
Baltimore u. Ohio	4	102.25G
Chemnitz. Stadt	7	143.75b
Gotha-Leipzig	3½	—
Gotha-Tenbach	3½	—
Halberst. Blank	6	122.75G
Halle-Hettst. A.	4½	92.50G
Hamburg-Amerika	5	—
Lübeck-Büchen	4	—
Niederschles.	3½	60.50b
Nordm. Nenn. A.	4	60.50G
Oesterr. Staatsb.	4	174.50b
do. Südb. (Lit. B)	4	26.40b
Pfälz. Nordbahn	4	105.80G
Rittersbach	4	—
Prinz Heinr.	4	115.90b
Warschau-Teresch.	4	92.75G
Deutsche Reichsanl.	3	83.20G
Preuss. Staatsanl.	3	83.20G
Sächsische Rente	3	83.20G
Schutzgebiete	3	83.20G
Türkische Zoll-Anl.	4	—
Türkische Tabak-Anl.	4	—
Türkische Anl. 1903	4	98.20G
Türkische Anl. 1905	4	98.20G
Türkische Anl. 1907	4	98.20G
Türkische Anl. 1908	4	98.20G
Türkische Bagdad	4	98.20G
Türkische Adm.	4	98.20G
Türkische Anatolier	4	98.20G
Türkische Cons.	4	98.20G
Türkische Tabak	4	98.20G
Türkische Tabak	4	98.20G
Türkische Tabak

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Invalidenversicherung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 26. September 1907 im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg (Stück 39 vom 28. September 1907, Seite 298) und unsere Bekanntmachung vom 16. Oktober 1907 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Herr Regierungspräsident zu Merseburg den **ortsüblichen Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter** gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes für den Stadtkreis Halle a. S., anderweit, wie folgt, festgesetzt hat:

a. für männliche, über 16 Jahre alte Personen auf 3,30 Mk.
b. „ weibliche, „ „ „ „ „ 1,50 „

Diese Tagelohnsätze treten mit dem **1. April 1908** in Kraft und bilden von diesem Zeitpunkte ab den Maßstab, nach welchem gemäß § 34 Absatz 2 Ziffer 5 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 die Beiträge zur Invalidenversicherung **für Personen, die einer Orts-, Betriebs- oder Innungskrankenkasse nicht angehören**, zu berechnen sind, soweit nicht für einzelne Berufszweige von der höheren Verwaltungsbehörde ein anderer Jahresarbeitsverdienst festgesetzt ist.

Es müssen vom **1. April 1908** ab
für die unter a genannten Personen Marken der Lohnklasse IV und
„ „ „ b „ „ „ „ „ „ II
verwendet werden.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß für die in Privathaushaltungen beschäftigten Dienstmädchen vom obengenannten Zeitpunkte ab als niedrigste Invalidenmarken nur solche der Lohnklasse II zur Verwendung gelangen dürfen.

Halle a. S., den 8. Februar 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Von Ostern 1908 an werden in den städtischen evangelischen Volksschulen folgende Lernmittel gebraucht:

Klasse VIII.

Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Fibel B, 60 Pf.
Rechnen: Hanft, Ausg. B, Heft I, 20 Pf.
Schreibhefte: 1 Stück Nr. 1 für 10 Pf.
Tafel, Größe 4, mit Doppellinien u. Linienmetz.

Klasse VII.

Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Unterstufe, 1,05 Mk.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausg. B, Heft II, 20 Pf.
Schreibhefte: 2 Stück Nr. 2, à 10 Pf.
1 Zeichenblock, grau, 15 Pf.

Klasse VI.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evang. Schulen, 95 Pf.
Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Unterstufe, 1,05 Mk.
Lange, Uebungsschule zur Erlernung der Rechtschreibung und des Richtigsprechens, 1 Band geb. 1,00 Mk.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausg. B, Heft III, 35 Pf.
Schreibhefte: 2 Stück Nr. 2, à 10 Pf.
1 Tagebuch.
1 Zeichenblock, grau, 15 Pf.
Handarbeitsunterricht der Mädchen: 2 Lagen hellbraunes, baumwollenes Garn (4 Draht), 1 Gestrick Nadeln Nr. 5.

Klasse V.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evang. Schulen, 95 Pf.
Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Mittelstufe, 1,25 Mk.
Lange, Uebungsschule zur Erlernung der Rechtschreibung und des Richtigsprechens, 1 Band, geb. 1,00 Mk.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausg. B, Heft V, 30 Pf.
Schreibhefte: 1 Schreibheft Nr. 5, 10 Pf.
1 Schreibheft Nr. 3, 10 Pf.
1 Schreibheft Nr. 3 mit Vorblatt, 15 Pf.
1 Tagebuch.
1 Zeichenblock, grau, 15 Pf.
Handarbeitsunterricht der Mädchen: $1\frac{1}{2}$ m Leinwand, 50 cm breit, Hanfzwirn Nr. 60 u. 70, 1 Dützchen rotes Garn Nr. 40, Nähnadeln Nr. 7.

Klasse IV.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evang. Schulen, 95 Pf.
Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Mittelstufe, 1,25 Mk.
Lange, Uebungsschule zur Erlernung der Rechtschreibung und des Richtigsprechens, 1 Band, geb. 1,00 Mk.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausg. B, Heft V, 30 Pf.
Schreibhefte: 1 Schreibheft Nr. 9, 10 Pf.
1 Diktatheft Nr. 9, 10 Pf.
1 Aufsatzheft Nr. 9, 15 Pf.
1 Rechenheft Nr. 12, 10 Pf.
1 Tagebuch.
1 Zeichenblock.
Handarbeitsunterricht der Mädchen: $2\frac{1}{2}$ m Leinwand, 75 cm breit, Hanfzwirn Nr. 70, Nähnadeln Nr. 7.

Klasse III.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen, 95 Pf.
Bibel (durchgesehene Ausgabe).
Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Oberstufe, 1,80 Mk.
Lange, Uebungsschule zur Erlernung der Rechtschreibung und des Richtigsprechens, 1 Band, geb. 1,00 Mk.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausg. B, Heft VI, 35 Pf.
Geographie: Eckert, Schulatlas, Ausgabe für Halle, 1,05 Mk.
Schreibhefte: 1 Schreibheft Nr. 9, 10 Pf.
1 Diktatheft Nr. 9, 15 Pf.
1 Aufsatzheft mit Vorblatt Nr. 9, 20 Pf.
1 Rechenheft Nr. 12, 10 Pf.
1 Tagebuch.
1 Zeichenblock.
Handarbeitsunterricht der Mädchen: 3 Lagen schwarze Wolle, 2 Gestrick Nadeln Nr. 7, 1 Gebind hellbraunes, baumwollenes Garn (4 Draht), 40 cm Leinwand, 80 cm breit, 30 cm bunter, baumwollener Stoff, Hanfzwirn Nr. 70.

Klasse II.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evang. Schulen, 95 Pf.
Bibel (durchgesehene Ausgabe).
Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Oberstufe, 1,80 Mk.
Wilhelm Tell (Verlag von Hendel), 25 Pf.
Jütting, Sprachschule, Ausgabe B, Heft III, 25 Pf.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausgabe B, Heft VII, 60 Pf.
Geographie: Eckert, Schulatlas, Ausgabe für Halle, 1,05 Mk.
Schreibhefte: 1 Schreibheft Nr. 9, 10 Pf.
1 Diktatheft Nr. 9, 15 Pf.
1 Aufsatzheft mit Vorblatt Nr. 9, 20 Pf.
1 Rechenheft Nr. 12, 10 Pf.
1 Tagebuch.
1 Zeichenblock.
Handarbeitsunterricht der Mädchen: 3,10 m Leinwand, 80—84 cm breit, Hanfzwirn Nr. 70.

Klasse I.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen, 95 Pf.
Bibel (durchgesehene Ausgabe).
Deutsch: Steger u. Wohlrabe, Lesebuch, Oberstufe, 1,80 Mk.
Hermann u. Dorothea (Verlag Hendel), 25 Pf.
Jütting, Sprachschule, Ausg. B, Heft III, 25 Pf.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausg. B, Heft VII, 60 Pf.
Geographie: Eckert, Schulatlas, Ausgabe für Halle, 1,05 Mk.
Schreibhefte: 1 Schreibheft Nr. 9, 10 Pf.
1 Diktatheft Nr. 9, 15 Pf.
1 Aufsatzheft mit Vorblatt Nr. 9, 20 Pf.
1 Rechenheft Nr. 12, 10 Pf.
1 Tagebuch.
1 Zeichenblock.
Handarbeitsunterricht der Mädchen: 1 kleines Stückchen, weißes Stickgarn D. M. C. Nr. 40 und Nr. 80, rotes Stickgarn D. M. C. Nr. 80, Nähnadeln Nr. 9.

Zur Gesang wird in der Mittelstufe Meinhardt, Liederbuch I, in der Oberstufe Meinhardt, Liederbuch II gebraucht.

Bemerkungen: Alle Schreibhefte, bei denen nichts anderes angegeben ist, haben blauen Deckel. Jedes Schreibheft muß mit Umschlag und Schild, sowie mit 2 aufzuspannenden Löschblättern versehen sein. Sämtliche Schreibhefte müssen das genaue Format von 20,5×16,5 cm haben und enthalten bei den Preise von 10 Pf. 16 Blatt, von 15 Pf. 24 Blatt und von 20 Pf. 32 Blatt gutes 13pfündiges Papier. Alle Hefte sollen beim Kaufen mit Umschlägen versehen sein. Die Schildchen haben gleiche Größe, glatten Rand und Sammlinie. Sie sind aus gutem weißen Papier und müssen auf Heft und Umschlag aufgeklebt sein. Sie tragen den Aufdruck: „Städtische Volksschule zu Halle a. S., Klasse . . .“ und haben zwei freie Linien, die eine für die Bezeichnung der Hefttart, die andere für den Namen des Schülers oder der Schülerin.

Die Vorblätter sind liniiert und haben einen Vordruck für laufende Nummer, Abgabedatum, Inhaltsangabe, Rückgabedatum und Zensur der Arbeiten.

Die Linien sämtlicher Hefte sind blau. Die innere Randlinie läßt $1\frac{1}{2}$ cm, die äußere bei Schreibheften etwa $3\frac{1}{2}$ cm, bei Rechenheften $1\frac{1}{2}$ cm frei.

Die Tagebücher sind aus gutem Konzeptpapier mit Doppellinien, einfachen Linien oder ohne Linien zu fertigen.

Zeichenlehrmittel: 1. Es wird der Kompaßständer gebraucht.
2. Für die Zeichenblöcke ist vorgeschrieben:
a) graues Packpapier, wie Kompaß Nr. 1, 16 Blatt, 15 Pf.
b) weißes Zeichenpapier, wie Kompaß Nr. 3, 12 Blatt, 35 Pf.
c) geölntes Zeichenpapier, wie Kompaß Nr. 7, 10 Blatt, 55 Pf.
} für die Kompaßständer, die Blöcke müssen, sowie Lackdeckel fehlen.
3. Zeichenkohle, Stück 2 Pf.
4. Pastellstifte: Marke Eduha, 6 Farben zu 10 Pf., D.R.-G.M. 269159/60.
5. Wasserfarben: 6 Farben zu 50 Pf., 1 Stück oder 1 Tube weiße Deckfarbe zu 10 Pf. Bei den meisten Händlern sind auch einzelne Stifte und einzelne Farben zu kaufen.
6. 1 Doppelpinsel.
7. Bleistift Nr. 2 von Faber, Reybach, Kurz, Hartmuth, Wendler, Lyradiestift.
8. Für das geometrische Zeichnen: 1 Lineal, 1 Zirkel mit Einsatz, 1 Winkelmesser, 1 Bleistift Nr. 4.

Es werden keine Lernmittel geduldet, die nicht den obigen Anforderungen entsprechen.

Halle a. S., den 1. Februar 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Von Ostern 1908 an werden in den städtischen Mittelschulen folgende Schulbücher gebraucht:

Knaben-Mittelschule.

Klasse IX.

Deutsch: Dietleins Deutsche Fibel, Ausgabe A (Dietz u. Müller) 60 Pf.
Rechnen: Hanft, Ausgabe B, Heft I 20 Pf.
Schreibhefte: 2 Stück = Nr. 1 à 10 Pf.

Klasse VIII.

Deutsch: Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Ausgabe B, Teil II 75 Pf.
Kahnmeyer u. Schulze, Sprachbuch 2, Heft I 25 Pf.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausgabe B, Heft II 30 Pf.
Schreibhefte: 3 Stück = Nr. 2 à 10 Pf.
1 Stück = Nr. 11 10 Pf.
Zeichenblock.

Klasse VII.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Deutsch: Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Ausgabe B, Teil III 95 Pf.
Kahnmeyer u. Schulze, Deutsches Sprachbuch 2, Heft II 25 Pf.
Rechnen: Hanft, Rechenbuch, Ausgabe B, Heft III 35 Pf.
Erdkunde: Wojoßky-Schleichert, Heimatskunde v. Halle. I. Teil 1,20 Mk.
Schreibhefte: Je 1 Stück = Nr. 4, 5, 12 à 10 Pf.
1 Stück Nr. 4 mit Vorblatt 25 Pf.
1 Tagebuch.
Zeichenblock.

Klasse VI.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Deutsch: Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Ausgabe B, Teil IV. 1,20 Mk.
Kahnmeyer u. Schulze, Deutsches Sprachbuch 2, Heft III 30 Pf.
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch C 2,50 Mk.
Erdkunde: Hentze, Heimatkunde der Prov. Sachsen 80 Pf.
Gesang: Friedrich u. Brauer, Unter- u. Mittelstufe 60 Pf.
Rechnen: Schellens Aufgaben, Ausgabe B 2,50 Mk.
Schreibhefte: Je 1 Stück = Nr. 4, 5, Vokabelheft à 10 Pf.,
1 Stück = Nr. 12 m. Vorblatt 10 Pf.,
2 Stück = Nr. 4 m. Vorbl. à 20 Pf.,
1 Stück = Nr. 5 m. Vorbl. 20 Pf.,
1 Tagebuch.
Zeichenblock.

Klasse V.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Deutsch: Regeln für die deutsche Rechtschreibung 15 Pf.
Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, **Ausg. B,** Teil V 1,30 Mk.
Kahnmeyer u. Schulze, Deutsches Sprachbuch 2, Heft IV 35 Pf.
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch C 2,50 Mk.
Erdkunde: Debes, Schulatlas 1,50 Mk.
v. Seydlitz, Geographie, Ausg. E. Heft I 60 Pf.
Gesang: Friedrich u. Brauer, Unter- u. Mittelstufe 60 Pf.
Rechnen: Schellens Aufgaben, Ausgabe B 2,50 Mk.
Naturgeschichte: Schmeil, Grundriß I/II à 1,25 Mk.
Schreibhefte: Je 1 Stück = Nr. 6, 7 und Vokabelheft à 10 Pf.:
1 Stück = Nr. 12 mit Vorblatt, 10 Pf.
2 Stück = Nr. 6 u. 1 Stück = Nr. 7 m. Vorbl. 20 Pf.
1 Stück = Nr. 13 m. Vorbl. 10 Pf. oder 1 großes Heft zu 15 Pf. ($26\frac{1}{2}\times20\frac{1}{2}$ cm).
1 Tagebuch.
Zeichenblock.

Klasse IV.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Deutsch: Regeln für die deutsche Rechtschreibung 15 Pf.
Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Ausg. B, Teil VI 1,60 Mk.
Kahnmeyer u. Schulze, Sprachbuch 2, Heft V 40 Pf.
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch C 2,50 Mk.
Plötz-Kares, Uebungsbuch C 3,30 Mk.
Plötz-Kares, Sprachlehre 1,60 Mk.
Geschichte: Polack, Geschichtsbilder, Ausgabe A 2,40 Mk.
Erdkunde: Debes, Schulatlas 1,50 Mk.
v. Seydlitz, Geographie, Ausg. E, Heft II. 60 Pf.
Naturgeschichte: Schmeil, Grundriß I/II je 1,25 Mk.
Raumlehre: Spieker, Ebene Geometrie B 2,20 Mk.
Gesang: Friedrich u. Brauer, Oberstufe 90 Pf.
Rechnen: Schellens Aufgaben, Ausgabe B 2,50 Mk.
Schreibhefte: Je 1 Stück = Nr. 8, 9 u. Vokabelheft à 10 Pf.
Je 1 Stück = Nr. 8 20 Pf., 1 Stück = Nr. 12 m. Vorbl. 10 Pf.
Je 1 Stück = Nr. 8, 9 m. Vorbl. à 25 Pf.,
1 Stück = Nr. 13 für math. Uebung. m. Vorbl. 20 Pf. **oder 1 großes Heft zu 15 Pf. ($26\frac{1}{2}\times20\frac{1}{2}$ cm).**
1 Tagebuch.
Zeichenblock.

Klasse III.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Bibel (revidierte Lutherbibel) 1,40 Mk.
Deutsch: Regeln für die deutsche Rechtschreibung 15 Pf.
Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Teil VI 1,60 Mk., VII 2,00 Mk.
Kahnmeyer u. Schulze, Deutsches Sprachbuch 2, Heft VI 50 Pf.
Schäfer, Ilias u. Odyssee im Auszuge (C. Lange Hannover 1,00 Mk.
Legerlotz, Nibelungenlied u. Gudrun (Velhagen & Klasing) 1,00 Mk.
Französisch: Plötz-Kares, Uebungsbuch C 3,30 Mk.
Plötz-Kares, Sprachlehre 1,60 Mk.
Plötz-Kares, Wörter-Verzeichnis 60 Pf.
Naturgeschichte: Schmeil, Grundriß I/II je 1,25 Mk.
Englisch: Deutschbein, Engl. Lehrgang B, 3,50 Mk.
Geschichte: Polack, Geschichtsbilder, Ausgabe A 2,40 Mk.
Erdkunde: Debes, Schulatlas 1,50 Mk.
v. Seydlitz, Geographie, Ausg E, Heft III 80 Pf.
Raumlehre: Spieker, Ebene Geometrie B 2,20 Mk.
Arithmetik: Fenkner, Arithmetische Aufgaben, Ausg. B 2,00 Mk.
Physik: Sumpf, Anfangsgründe der Physik 1,80 Mk.
Gesang: Friedrich u. Brauer, Oberstufe, 90 Pf.
Rechnen: Schellens Aufgaben, Ausgabe B 2,50 Mk.
Schreibhefte: 1 Stück = Vokabelheft 10 Pf.
3 Stück = Nr. 9 mit Vorbl. à 20 Pf.
1 Stück = Nr. 13 mit Vorbl. à 20 Pf., oder 1 groß. Heft für 15 Pf. ($26\frac{1}{2}\times20\frac{1}{2}$ cm).
2 Stück = Nr. 9 mit Vorbl. à 25 Pf.
1 Stück = Nr. 10 mit Vorblatt 10 Pf.
1 Tagebuch.
Zeichenblock, Skizzenbuch.

Klasse II.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Bibel (revidierte Lutherbibel) 1,40 Mk.
Deutsch: Regeln für die deutsche Rechtschreibung 15 Pf.
Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Teil VI 1,60 Mk., VII 2,00 Mk.
Kahnmeyer u. Schulze, Sprachbuch 2, Teil VII 60 Pf.
Uhland, Herzog Ernst v. Schwaben 60 Pf.
Schiller, Wilhelm Tell 65 Pf.
Goethe, Hermann und Dorothea 50 Pf.
} Velhagen & Klasing (auch Hendel zulässig)
Französisch: Plötz-Kares, Uebungsbuch C 3,30 Mk.
Plötz-Kares, Sprachlehre 1,60 Mk.
Plötz-Kares, Wörterverzeichnis 60 Pf.
Eckmann-Chartrian: Histoire d'un Conscrit (Velhag. & Klasing) 1,10 Mk.
Naturgeschichte: Schmeil, Grundriß I/II je 1,25 Mk.
Englisch: Deutschbein, Englischer Lehrgang B 3,50 Mk.
Geschichte: Polack, Geschichtsbilder. Ausgabe A 2,40 Mk.
Erdkunde: Debes, Schulatlas 1,50 Mk.
v. Seydlitz, Geographie, Ausg. E, Heft IV 1,60 Mk.
Raumlehre: Spieker, Ebene Geometrie B 2,20 Mk.
Arithmetik: Fenkner, Arithmet. Aufg., Ausg. B 2,00 Mk.
Physik: Sumpf, Anfangsgründe b. Physik 1,80 Mk.
Chemie: Waeber, Leitfaden d. Chemie 80 Pf.
Gesang: Friedrich u. Brauer, Oberstufe 90 Pf.
Rechnen: Schellens Aufgaben, Ausg. B 2,50 Mk.
Schreibhefte: 1 Vokabelheft 10 Pf.,
3 St. = Nr. 9 mit Vorblatt à 20 Pf.,
1 St. = Nr. 13 „ „ 20 Pf. oder ein **großes Heft für** 15 Pf. ($26\frac{1}{2}\times20\frac{1}{2}$ cm),
2 St. = Nr. 9 mit Vorblatt à 25 Pf.
1 Stück = Nr. 10 mit Vorblatt 10 Pf.
1 Tagebuch.
Zeichenblock, Skizzenbuch.

Klasse I.

Religion: Falcke u. Förster, Religionsbuch für evangel. Schulen 95 Pf.
Bibel (revidierte Lutherbibel) 1,40 Mk.
Deutsch: Regeln für die deutsche Rechtschreibung 15 Pf.
Dietlein u. Schumann, Deutsches Lesebuch, Teil VI 1,60 Mk., VII 2,00 Mk.
Kahnmeyer u. Schulze, Sprachbuch L. Heft VII 60 Pf.
Lessing, Minna von Barnhelm 60 Pf.
Goethe, Egmont 60 Pf.
} Velhagen & Klasing (auch Hendel zulässig).
Schiller, Jungfrau von Orleans 75 Pf.
Französisch: Plötz-Kares, Uebungsbuch C 3,30 Mk.
Plötz-Kares, Sprachlehre 1,60 Mk.
„ „ Wörter-Verzeichnis 60 Pf.
Malot, Sans Famille, Velhagen & Klasing, 1,30 Mk.
Englisch: Captain Marryat: The Children of the New Forest, Velhagen & Klasing, 1,00 Mk.
Deutschbein, Englischer Lehrgang, Ausg. B 3,50 Mk.
Geschichte: Polack, Geschichtsbilder, Ausgabe A 2,40 Mk.
Erdkunde: Debes, Schulatlas 1,50 Mk.
v. Seydlitz, Geographie, Ausg. E, Heft IV 1,60 Mk.
Raumlehre: Spieker, Ebene Geometrie 2,20 Mk.
Naturgeschichte: Schmeil, Grundriß I/II je 1,25 Mk.
Rechnen: Schellens Aufgaben. Ausg. B 2,50 Mk.
Arithmetik: Fenkner, Arithmetische Aufgaben, Ausg. B 2,00 Mk.
Physik: Sumpf, Anfangsgründe der Physik 1,80 Mk.
Chemie: Waeber, Leitfaden der Chemie 80 Pf.
Schreibhefte: 1 Vokabelheft 10 Pf.,
3 Stück = Nr. 9 m. Vorbl. à 20 Pf.,
1 Stück = Nr. 13 m. Vorbl. 20 Pf. oder 1 **großes Heft für** 15 Pf. ($26\frac{1}{2}\times20\frac{1}{2}$ cm),
2 Stück = Nr. 9 m. Vorblatt à 25 Pf.,
1 Stück = Nr. 10 10 Pf.,
1 Tagebuch.
Zeichenblock, Skizzenbuch.

Bemerkungen: Alle Schreibhefte, bei denen nichts anderes angegeben ist, haben blauen Deckel. Jedes Schreibheft muß mit Umschlag und Schild sowie mit 2 aufzuspannenden Löschblättern versehen sein. Sämtliche Schreibhefte müssen das genaue Format von 20,5×16,5 cm haben und enthalten bei 10 Pf. 16 Blatt, bei 15 Pf. 24 Blatt, bei 20 Pf. 32 Blatt und bei 25 Pf. 40 Blatt gutes 13pfündiges Papier. Alle Hefte sollen beim Kaufen mit Umschlägen versehen sein. Die Schildchen haben gleiche Größe, glatten Rand und Sammlinie. Sie sind aus gutem weißen Papier und müssen auf Heft und Umschlag aufgeklebt sein. Sie tragen den Aufdruck: Städtische Mittelschule zu Halle a. S. Klasse . . . . . und haben zwei freie Linien, die eine für die Bezeichnung der Hefttart, die andere für den Namen des Schülers. Die Vorblätter sind liniiert und haben einen Vordruck für laufende Nummer, Abgabedatum, Inhaltsangabe, Rückgabedatum und Zensur der Arbeiten.

Die Linien sämtlicher Hefte sind blau. Die innere Randlinie läßt $1\frac{1}{2}$ cm, die äußere bei Schreibheften etwa $3\frac{1}{2}$ cm, bei Rechenheften $1\frac{1}{2}$ cm und bei Raumlehrheften $6\frac{1}{2}$ cm frei.

Die Tagebücher sind aus gutem Konzeptpapier mit Doppellinien, einfachen Linien oder ohne Linien zu fertigen.

Zeichenlehrmittel: Es wird der Kompaßzeichenständer gebraucht.
Für die Zeichenblöcke ist vorgeschrieben:
a) graues Packpapier, wie Kompaß Nr. 1, 16 Blatt 15 Pf.,
b) weißes Zeichenpapier, wie Kompaß Nr. 3, 12 Blatt 35 Pf.,
c) geölntes Zeichenpapier, wie Kompaß Nr. 7, 10 Blatt 55 Pf.,
d) zu Aquarellübungen Blocks wie Kompaß Nr. 6, 9 Blatt 60 Pf.
} für den Kompaßständer die Deckel müssen lackfähig sein.
Zeichenkohle: Stück 2 Pf.
Pastellstifte: Marken Eduha, 12 Farben zu 20 Pf. D.R.G.M. 269159/60, Turm und Pelikan.
Pastellkreide Nr. 4, Pastelletuis 63/12., 64/12 und 65/12.
Wasserfarben: 6 Farben zu 50 Pf., 1 Stück oder 1 Tube weiße Deckfarbe zu 10 Pf.
Bei den meisten Händlern sind auch einzelne Stifte und einzelne Farben zu kaufen. Empfohlen werden auch die Farbkasten von Redecker u. Hennis (Turmfarben), Günther Wagner (Pelikanfarben), Dr. Schönfeld und Schminke, mit 12 Farben und einer Tube Weiß à 1,50 Mk.
Ein guter Doppelpinsel.
Bleistift Nr. 2 von Faber, Reybach, Kurz, Hartmuth, **Wendler,** Ideal-Schulstift B. u. H. B.
Lyradiestift Nr. 4 zum geometrischen Zeichnen.
1 Reißbrett 52×70 cm,
1 Reißschiene, der Größe des Reißbrettes entsprechend,
1 Winkeldreieck: rechtwinkelig — gleichschenklig, Hypotenuse ungefähr 35 cm lang.
1 Reißzeug.
Zeichenbogen für das Zirkelzeichnen mit einem Doppelrande in der Größe der Reißbretter,
1 Skizzenbuch mit weißem und getöntem Papiere.
Es werden keine Lehrmittel geduldet, die nicht den obigen Anforderungen entsprechen.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß von Ostern 1909 ab wahrscheinlich ein neues Lesebuch und ein anderes Lehrbuch für Geschichte stufenweise eingeführt werden wird. Auch wird beabsichtigt, das Sprachbuch von Kahnmeyer-Schulze, den Leitfaden für Chemie von Waeber, den Schulatlas von Debes und die Heimatkunde von Wojoßky-Schleichert im Schuljahre 1909/10 durch andere Bücher zu ersetzen.

Halle a. S. den 3. Februar 1908. **Der Magistrat.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080211040/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

Die Turnhalle auf dem hiesigen Roßplatze soll zur Benutzung als Schanklokal während der am 9. und 10. April, 18. und 19. Juni, 14. und 15. September und 22. und 23. Oktober 1908 auf diesem Platze stattfindenden Kram- und Viehmärkte vermietet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Dienstag den 18. Februar ds. Js., vormittags 10 Uhr

im Kommissionszimmer I des Ratskellergebäudes — Marktplatz 2 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher im städtischen Bureau V — Marktplatz 20, Zimmer 4 — eingesehen werden.

Halle a. S., den 5. Februar 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme von Pflasterarbeiten wird der **Zukuhrweg zur Pappelallee**, zwischen Steinmühlenbrücke und Kirchtor, vom 11. d. Mts. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 8. Februar 1908. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Schweineseuche und Schweinepest unter den Schweinen im Grundstück Dölauerstraße Nr. 3 ist **erloschen** und die über das Gehöft verhängte Sperre wieder aufgehoben.

Halle a. S. den 8. Februar 1908. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Wir bescheinigen hierdurch mit verbindlichstem Dank, daß uns im Monat Januar die nachverzeichneten Gaben überwiesen worden sind:

1.	Durch Schiedsmann Herrn Elsässer	Sühnegeld in Sachen L. ./. K.	Mk. 3.—
	„	„ „ „ „	M. ./. B. „ 5.—
	„	„ „ „ „	P. ./. F. „ 10.—
	„	„ „ „ „	P. ./. B. „ 5.—
2.	„ Louis Beyer	„ „ „	./. G. „ 10.—
	„	„ „ „	./. W. „ 5.—
	„	„ „ „	./. K. „ 8.—
	„	„ „ „	./. Sch. „ 3.—
	„	„ „ „	./. K. „ 5.—
3.	„ Richard Rohde	„ „ „	G. ./. M. „ 20.—
4.	Durch Herrn Rechtsanwalt Spilling, Buße in einer Privatklagesache		„ 15.—
5.	Durch Frau D.	Sühnegeld	„ 10.—
		Summa:	Mk. 99.—

Halle a/S., den 5. Februar 1908.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Die bei der **Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen Versicherten in Halle a. S.** werden hierdurch benachrichtigt, daß die Erhebung der Beiträge für ihre Versicherungen (und zwar bezüglich der **Immobiliar**versicherungen für das II. Halbjahr 1907, bezüglich der **Mobiliar**versicherungen für das I. Halbjahr 1908) **wie bisher** nach drei Vierteln vom lagerbuchsmäßigen Beitragsverhältnis durch die städtischen Steuererheber in nächster Zeit bewirkt werden wird.

Merseburg, den 7. Februar 1908.

Der General-Direktor der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen.
Kaßner.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 13. Februar

sollen im **Rittergutsforste Wörmlitz** bei **Halle a. S.** in dem **„Göritz“**

Eichen	ca. 72 fm	I. Kl.	über 50 cm	D.,	
	48 „	II. „	40—50	„	„
	25 „	III. „	30—40	„	„
	6 „	IV. „	20—30	„	„
Rüstern	ca. 4 „	I. „	über 50	„	„
	2 „	II. „	40—50	„	„
	8 „	III. „	30—40	„	„
	6 „	IV. „	20—30	„	„
Pappeln	12 „		50—77	„	„
	1 „		20—30	„	„

ca. 10 rm. Eichen-Nutz-Scheite

öffentlich meistbietend zu den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen **verkauft** werden.

Zusammenkunft und Versteigerung um **10 Uhr** im Holze.

Einladung zur General-Versammlung.

Hierdurch laden wir unsere Aktionäre zu der am **Dienstag den 25. Februar cr., abends 8 Uhr** im

„Hotel Goldener Ring“ Halle S., Marktplatz

stattfindenden Generalversammlung ergebenst ein.

Einlaßkarten hierzu sind bis spätestens zum 24. cr. an unserer Kasse zu erheben. Unsere Eröffnungs- sowie Jahresbilanz per 31. Dezember 1907 nebst Bericht des Vorstandes liegt in unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre aus.

Tagesordnung: 1. Vorlegung der Eröffnungsbilanz, Entlastung der Jahresrechnung, sowie Feststellung der Bilanz und Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.

2. Eventl. Ergänzung des Aufsichtsrats.

Halle S., den 10. Februar 1908.

Hallesche Viehmarkts-Bank A.-G.
Der Vorstand.
Robert Thürmer sen. Hermann Liebig.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute das

Restaurant, Roßschlächterei u. Speisewirtschaft
— Pfännerhöhe 4 —

übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

ff. Freiberg-Bräu u. ff. Küche halte zu jeder Tageszeit bestens empfohlen. **Karl Ekardt** und **Frau.**

Anhalterstrasse 9b,

Wohne jetzt **Ecke Magdeburgerstr. am Partplatz.**
(2 Häuser neben meiner bisherigen Wohnung).

Halle a. S. Fernspr. 1843. **Dr. med. Rutz,** Spezialarzt für **Magen- u. Darmkrankheiten.**

Herren-Garderobe

ist nach **diesem Angebot** sehr **vorteilhaft zu beschaffen.**

Die Nähe der **Frühjahr-Saison** veranlaßt mich, die **vorjährigen Restbestände** in **Hosen-, Paletot- und Anzugstoffen, schwarzen Stoffen zu Gesellschaftsanzügen** und **für Konfirmanden**, möglichst **rasch zu allerbilligsten Ausverkaufspreisen** loszuschlagen.

Gute Schneider werden empfohlen, event. Anfertigung unter Garantie übernommen.

A. Wegerich, Brüderstraße 2, nahe am Markt.

Wer probt — lobt!:
Dr. Aumanns
süßen Medizinal-Heidelbeerwein!

136 Auszeichnungen, Staatsmedaillen etc. 136.

Seit Jahren empfohlen bei: **Influenza, Husten, Heiserkeit, Magenleiden** etc. Spezial-Mittel bei:

Bleichsucht und Blutarmut!

Was muss ein jeder lernen?

!! Aufpassen !!

dass er nur bekommt:

Dr. Aumanns süssen Medizinal-Heidelbeerwein!

Preis pro Originalflasche (Kelterei-Füllung) 1.00 Mk.

Ferner empfehle meine vorzüglichen:

Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeer-Weine.

Dr. Aumann, Ilversgehofen bei Erfurt,
I. Versuchsstation für Obstverwertung.

Heidelbeer-Versuchsfeld (44 preuss. Morgen) in den Anhaltischen Staatsforsten, Oberförsterei Serno b. Coswig i. A.

Hauptspezialität: Dr. Aumanns Medizinal-Heidelbeerwein

Verkaufsstellen in Halle a. S.:

Curt Schlegel, Leipzigerstr. 50.
Richard Baarz, Leipzigerstr. 53.
Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80.
Bernhard Barth, Gr. Ulrichstr. 19.
M. Waltsgott Nachfl., Gr. Ulrichstraße 30.
Carl Kuhnt, Gr. Ulrichstr. 51.
Carl Lange sen., Kl. Ulrichstr. 26.
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10.
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
Leonhard Schneider, Geiststr. 6.
Alwin Giese, Geiststr. 32.
G. Oswald Nachfl., Geiststr. 84.
Wilhelm Höfer, Geiststr. 50/60.
Ferdinand Hölle, Geiststr. 68.
Carl Güttel, Gr. Steinstr. 25.
Herm. Stitz Nachfl., Gr. Steinstr. 33.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Otto Noack, Gr. Steinstr. 76.
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.
Otto Fiedler, Magdeburgerstr., Ecke Halberstädterstr.
Wilhelm Ender, Ludw. Wuchererstr. 31.
Carl Bartels, Ludw. Wuchererstr. 70.
Karl Kristgen, Merseburgerstr., Ecke Königstr.
Friedrich Riedel, Merseburgerstr. 33.
Th. H. A. Fritze, Südstr. 52.
Arthur Bach, Blücherstr. 3.
Dasselbe, Mansfelderstr. 7.
Theodor Stade, Königstr. 80.
Alfred Schmidt, Landwehrstr. 12.
Paul Ziencke, Streiberstr. 31.
F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.
Oskar Rohrmann, Steinweg 30a.
Max Paul Hauer, Zwingerstr. 26.
Julius Herbst, Rannischestr. 14.
Ernst Fischer, Moritzzwinger 1.
Gustav Friedrich, Bürgasse 3.
Wilhelm Durow, Dreyhaupstr. 2.
Oskar Häder, Oleariusstr. 10.
Max Manig, Böllbergerweg 10.
Albin Hornbogen, Augustastr. 11.
Bruno Müller, Bauhof 1.
G. Schaubel, Bernburgerstr. 21.
Gebr. Raue, Albrechtstr. 46, Ecke Geiststr.
Oswald Becher, Schillerstr. 39.
Ernst Horn, Schillerstr. 12.
Oskar Schellbach, Goethestr. 8.
Hermann Quartisch, Göbenstr. 1.
August Steuer, Hardenbergstr. 15.
F. Baumgärtel, Hardenbergstr. 3.
F. Baumgärtel, Lessingstr. 24.
Franz Schumann, Friedrichstr. 8.
Albert Sittrich, Friedrichstr. 22.
Oswald Weise, Sophienstr. 13.
Wilhelm Rößler, Friesenstr. 23.
Paul Thronicker, Reilstr. 1.
Gb. Beyer & Sohn, Reilstr. 36.
Wilhelm Höschel, Reilstr. 111.
August Rauendorf, Reilstr. 131.
R. Reichardt jun., Burgstr. 60.
Paul Mäckel, Gr. Gosenstr. 12.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Fr. Wagner, Landsbergerstr. 59.

Merseburg b. Halle a. S.:
Carl Brendel, Gotthardtstr. 45.
B. Kreßlich, Inh. Apel, Entenplan 2.
Weigel, Domplatz 10.
Chr. Bohm, An der Geisel 6.

Ammendorf b. H.:
Otto Börner.

Trotha b. H.:
L. Büchner.

Dr. Aumann, Ilversgehofen b. Erfurt,

I. Versuchsstation für Obstverwertung.

Hauptspezialität Dr. Aumanns Medizinal-Heidelbeerwein.

Zweigniederlassung: Halle a. S., Böllbergerweg 10.

Stoff-Reste für **Anzüge, Hosen** und **Damenkostüme**, welche sich in allen Farben und Längen ansammeln, werd. zu billigsten Preisen verkauft.

H. Elkan, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Kartoffelflocken,

aus garantiert reifen Kartoffeln hergestellt, offeriert als **bestes Schweine-Mastfutter** franko jeder Bahnstation

W. O. Pfannenberg, Magdeburg.

Sprechst. 9-7, Sonnt. 10-1.

Zahnziehen Mk. 1.— Völlig schmerzlos. Viele Anerkennung.

ZÄHNE Mk. 2 an bis zum gediegensten plattenlosen Zahnersatz. **Teilzahlung. Langjähr. Garantie für gut. Sitz u. Haltbarkeit.** Reparaturen u. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse schnell u. billig. **Plomben M. 1.50 an.**

P. Fred Eckstein, Leipzigerstr. 43, I.

Grosser Fang, daher besonders billig. Frische Ware

130 Bücklg. 2 M. ca. 975 **M Salz** ca. 1/2 F. ca 180 = 4½ M. 80 Rollmops 2 M. 80 Bismarck. 2 M. 70 Bratber. 2 M. 60 Salzhering 2 M. 1/1 Fatz größte Voll Fettheringe 8½ M.

Bessere größere dies. Specialmarke gibt es nicht.

Verp. frei. **B. Kapp Nachf.**, Swinemünde 47. Conf.-Fabr.

8 Pfd. ff. Rauchaal 8½ M. 2 Kisten ff. Spickaal 2½ M. 5 Pfd. R. Lachs 5½ M.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrecatstr. 35,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar d. **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Auskunftsstelle von **Hypotheken-Darlehns-Anträgen.**

Räum- u. Aschenkuren besorgt bill. **M. Schneegass, Kl. Ulrichstr. 56, II. l.**

Gut bürgerl. Mittagstisch Gr. Steinstr. 63, III.

Eduard Graf,

Halle a. S. Marktplatz 11. Halle a. S.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten,

Inlette — Bettwäsche — Bettstellen — Matratzen.

Als streng reelle und billigste Bezugsquelle bekannt.

Versand nach auswärts. — Verpackung frei. — Telephon 2852.

Künstl. Zähne, Plomben rc., mäßige Preise. **H. Körber,** Leipzigerstr. 21, I.

Kunststopferei!

Herren- und Damengarderobe, Teppiche aller Art, Gardinen, Leinen, ob durch Riß, Motten od. Brand beschädigt, werden unübertroffen gestopft von

Rud. Podolski, Marienstraße 28, I. (früher Geiststr.).

Ernst von Possart,

der hervorragende Sprechkünstler, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Bühne:

Ihrem Wunsche entsprechend teile ich Ihnen mit, dass ich mit den C. Lückschen Kräuterhonig - Brustbonbons **sehr zufrieden** bin. Sie wirken lösend und die Schleimhäute erfrischend, sind ein gutes Präservativmittel gegen die schädlichen Einflüsse des Bühnenstaubes etc. etc., und können somit speziell den **Schauspielern und Sängern bestens empfohlen werden.**

Versucht

C. Lück's Gesundheits-Kräuterhonig-Bonbons [Weiter nichts!]

Ueberall zu haben in Kartons à 30 u. 50 Pf.

Macht das schmutzigste Metall spiegelblank und schmiert nicht.

In Glas- u. Blech-Flaschen à 10, 20, 30 und 50 Pfg.

Ueberall zu haben.

Wen's juckt,

wer durch Hautjucken zur Verzweiflung gebracht wird, gebrauche Zucker's Patent-Medizinal-Seife, D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt. Preis 50 Pfg. (kleine Packung, 15 g) und M. 1.50 (große Packung, 35 g), ca. von fürcker Wirkung.

Wunderbare Erfolge,

bei Hautaffektionen aller Art, Hautjucken, nässenden Hautausschlägen, Hautgeschwüren, Furunkeln, Pickeln, Mitessern, Hühnerauge, Ekzem, Gesichtsröten, Sommersprossen rc. kommt bei gleichzeitiger Anwendung von Zucker's Crème, dem herrlichsten und einzigartigsten aller Hautcremes. Preis Mk. 2.—, Kleinpackung 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten, wunderbar mild wirkenden Zucker's-Seife, Preis 50 Pfg. (kleine Gesamtaufmachung) und M. 1.50 (große Geschenkpackung), werden zuverlässig berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der Kinder empfehle die bewährte Mutter Bitumoor-Kinder-Seife, à M. 1.— Preis 50 Pfg. und Bitumoor-Kinder-Creme, Preis 40 Pfg. Toilettebade 70 Pfg., das Beste. Edelste und Reinste für die zarteste Haut. Ueberall zu haben. Wo nicht, direkter Versand durch C. Zucker & Co., Berlin, Potsdamerstr. 73.

In Halle in den meisten Apotheken, sowie bei **P. A. Patz**, Parfümerie u. Drogerie, Gr. Ulrichstr., **Helmbold & Co.**, Leipzigerstr. 104, **Oscar Ballin jun.**, Drogerie, Leipzigerstr. 63, **Germania-Drogerie** Kaiserstraße, Drogenhaus, Apotheker **Wilhelm Hosier**, Geiststraße 59/60, **Neumarkt-Drogerie Hugo Schulze**, Bernburgerstr. 32, **Merkur-Drogerie Herm. Pinhl**, Ludwig Wuchererstr. 75, **Herm. Stitz Nachf. H. Arndt**, Drogerie, Große Steinstr. 33, **Drogerie Max Ott**, Steinweg 26, **Ernst Jentzsch**, Drogerie, Leipzigerstr. 31, **Parfümerie J. Wryeza**, Leipzigerstraße 25, am Leipziger Turm, **Oscar Ballin**, Leipzigerstr. 91.

Ziehung 25—28. Februar

Geld-Lotterie 6. Wohlfahrts-

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete
420000 Lose 12977 Geldgewinne M.

490000

Hauptgewinne bar ohne Abzug Mark:

75000
50000
25000
15000

Wohlfahrts-Lose à 3,30 Porto u. Liste 30 ₰ extra.

Lud. Müller & Co.,
Berlin C., Breitestr. 5
Telegr.-Adresse: Glückmüller.

Wir empfehlen wir die beliebten **Berliner 1** Mk. Pferde-Lose 11 für 10 Mk.

Porto u. Liste 20 ₰ extra.

Solidaria-Fahrräder

Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Abzahlung 50—60 Mk. Mk. 6—10, Reisekasse bei Barzahlung von M. 50 an. Sofortige billigst. Katalog umsonst. J. Jandrosch & Co., Charlottenburg 35.

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann.

M. Ohme, Leipzerstr. Schmölln G.-Z. 97.

Essen Sie täglich Honig,

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig**, hervorragend schöne Qualität, Pfd. 75 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰, empfiehlt

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Noch zu haben bei **Max Rose Nachf.**, Sanitäts-Drogerie in Ammendorf.

Gotthardt's Bäckerei u. Konditorei

zum Selbstunterricht von **Natalie Gotthardt**, (227 vorzügl. selbstprobte Backregeln), elegant geb. M. 2.50 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080211040/fragment/page=0004